

Arbeitsmarkt news

Mercato del lavoro



Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del
mercato del lavoro

www.provinz.bz.it/arbeit
www.provincia.bz.it/lavoro

01/2019
Januar/Gennaio

Wie viele Neubürger zieht der Südtiroler Arbeitsmarkt an?

Die guten Bedingungen auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt – die ihn zu einem der besten Europas machen – und einige seiner Besonderheiten (wie die saisonalen Schwankungen in Landwirtschaft und Tourismus) ziehen zahlreiche Arbeitskräfte von außerhalb an.

Oft kommt es vor, dass die Menschen, die zunächst nur der Arbeit wegen kamen, den Entschluss fassen, länger zu bleiben, und ihren Wohnsitz nach Südtirol verlegen.

Diese Ausgabe der Arbeitsmarkt News befasst sich mit der Untersuchung dieses Phänomens und betrachtet dazu jene 22.000 Menschen, die seit 2007 eine Arbeitsstelle in Südtirol angetreten und anschließend ihren Wohnsitz ins Land verlegt haben. Von diesen 22.000 Menschen sind rund 17.000 immer noch in Südtirol ansässig.

Quanti nuovi residenti attira il mercato del lavoro provinciale?

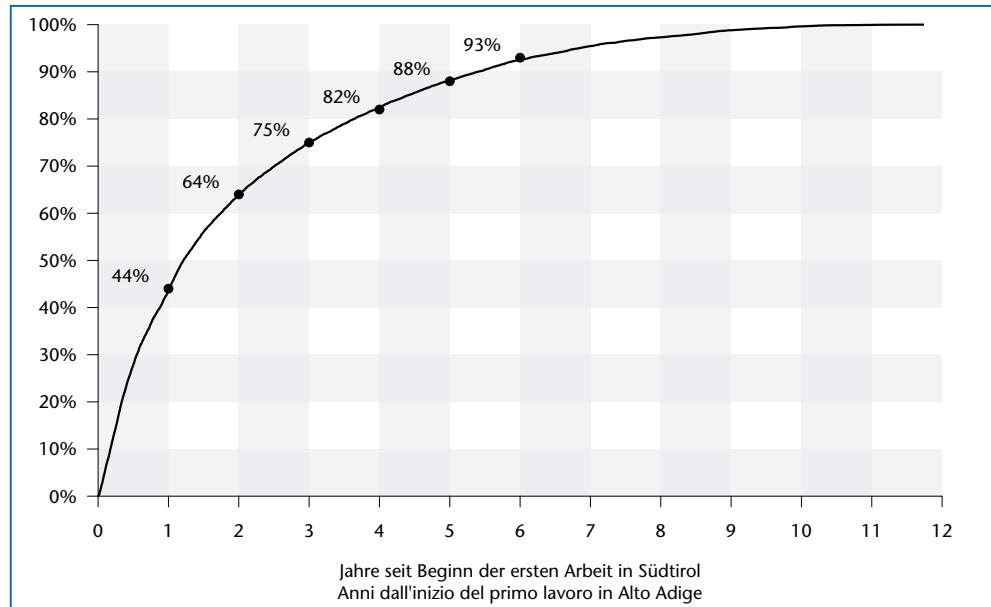
Le buone condizioni del mercato del lavoro in provincia di Bolzano - che lo rendono uno dei migliori a livello europeo - e alcune sue peculiarità (come la stagionalità nell'agricoltura e nel turismo) attirano molte forze di lavoro provenienti da altri territori.

Capita spesso che alcune persone, arrivate in Alto Adige esclusivamente per motivi di lavoro, decidano di stabilirvisi a lungo termine, spostando la propria residenza in provincia.

Il presente Mercato del lavoro News si occuperà di fornire un'analisi di tale fenomeno, prendendo in considerazione le 22.000 persone che dal 2007 ad oggi hanno iniziato un lavoro in provincia di Bolzano, trasferendo in seguito la propria residenza in provincia. Di queste 22.000 persone circa 17.000 risultano tuttora residenti in Alto Adige.

Wie lange dauert es, bis die Beschäftigten ihren Wohnsitz nach Südtirol verlegen? Quanto tempo passa prima che i lavoratori spostino la propria residenza in provincia?

Erste Arbeit in Südtirol zwischen 2007 und 2012 - Primo lavoro in Alto Adige tra il 2007 e il 2012



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Wie lange dauert es, bis diese Beschäftigten ihren Wohnsitz hier anmelden?

Manche melden ihren Wohnsitz sofort um, während andere auch mehrere Jahre warten, bis sie diesen Schritt vollziehen.

Quanto tempo trascorre prima che questi lavoratori diventino residenti?

Alcune persone trasferiscono subito la propria residenza in provincia, mentre altre attendono anche svariati anni prima di fare questo passo.

Fast die Hälfte (44%) der betrachteten Personen hat ihren Wohnsitz innerhalb eines Jahres nach Antritt der ersten Arbeitsstelle im Land nach Südtirol verlegt; dieser Prozentsatz steigt nach zwei Jahren auf 64%, nach drei Jahren auf 75%.

Quasi la metà (44%) delle persone considerate nell'analisi ha preso residenza in Alto Adige entro un anno dall'inizio del loro primo lavoro sul territorio provinciale; entro due anni da tale data la percentuale sale al 64%, entro tre anni al 75%.

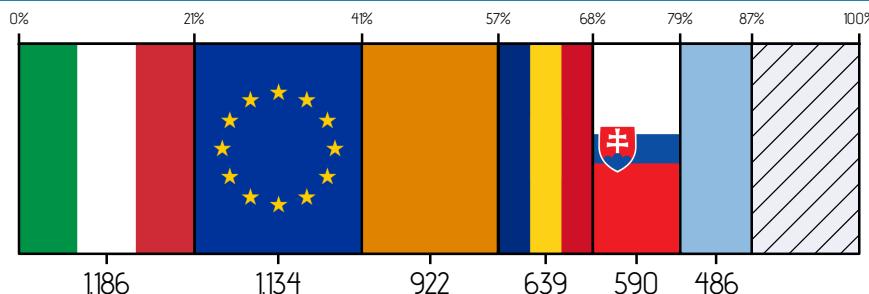
Die Verlegung des Wohnsitzes nach Südtirol scheint also recht rasch zu erfolgen.

Il trasferimento della residenza in provincia sembra dunque essere piuttosto veloce.

Erster Arbeitssektor der Neubürger: Wichtigste Staatsbürgerschaften - 2007-2018

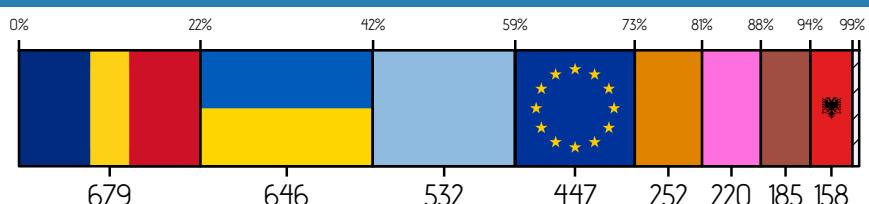
Gastgewerbe

5.682



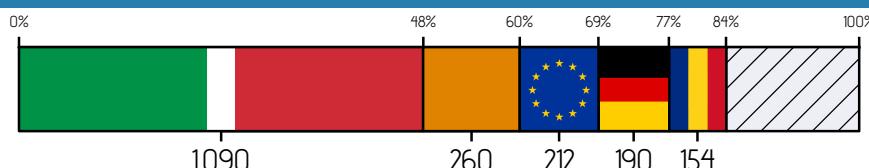
Haushaltssektor

3.144



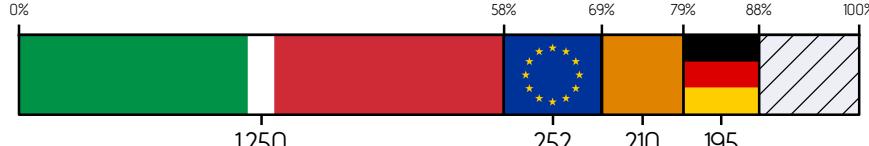
„Andere Dienstleistungen“

2.265



Handel

2.165



Öffentlicher Sektor

1.799



Legende - Legenda

	Albanien Albania
	Deutschland Germania
	Italien Italia
	Rumänien Romania
	Slowakei Slovacchia
	Ukraine Ucraina

Quelle:
Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

* Staatsbürgerschaften bzw.
Herkunftsgebiete < 5%

Welche Staatsbürgerschaften sind am häufigsten vertreten?

Wie nicht anders zu erwarten, haben viele dieser Zuzügler die italienische Staatsbürgerschaft (31%). Andere wichtige Gruppen stellen die Bürger von Rumänien (10%), Deutschland (6%), Albanien (5%), Slowakei und Ukraine (je 4%). 11% stammen aus anderen Ländern der Europäischen Union, 10% aus asiatischen Staaten, 9% aus europäischen Nicht-EU-Ländern und 6% aus afrikanischen Staaten.

In welchen Sektoren wird das erste Arbeitsverhältnis eingegangen?

Eine von zwei zugewanderten Personen beginnt ihr Südtiroler Arbeitsleben im Tourismussektor (26%), als Familienhilfe oder

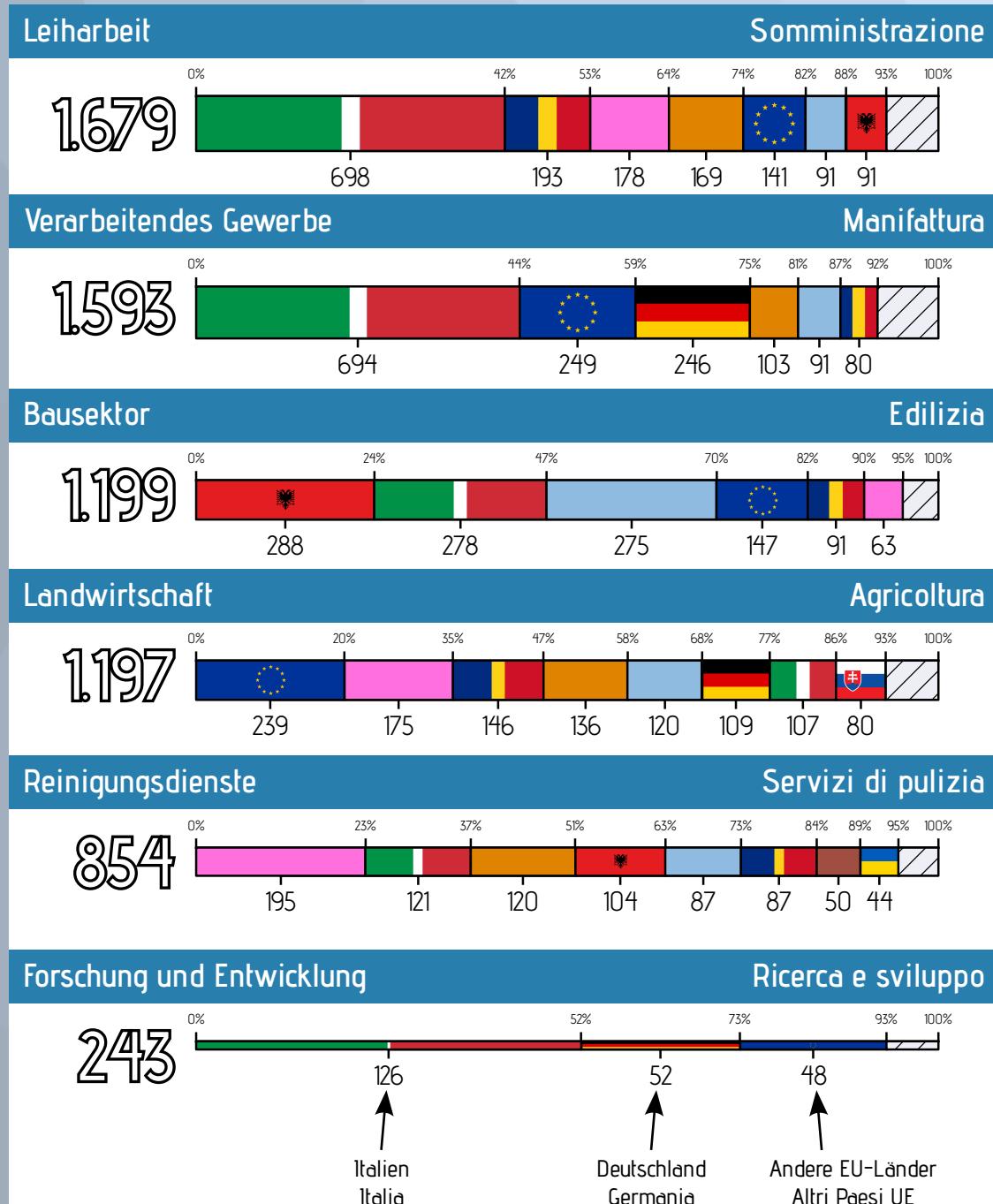
Quali sono le cittadinanze maggiormente interessate?

Come si può facilmente immaginare molte di queste persone sono in possesso della cittadinanza italiana (31% del totale). Altri gruppi importanti sono quelli dei cittadini rumeni (10%), germanici (6%), albanesi (5%), slovacchi e ucraini (entrambi al 4% del totale). L'11% proviene da altri territori dell'Unione Europea, il 10% da Stati asiatici, il 9% dall'Europa (non UE) e il 6% da Nazioni africane.

In quali settori si svolge la prima prestazione lavorativa?

Una persona su due inizia la sua esperienza lavorativa in Alto Adige nel turismo (26%), presso una famiglia (14% - come colf o ba-

Primo settore lavorativo dei neoresidenti: le principali cittadinanze - 2007-2018



Fonte:
Ufficio osservazione mercato del lavoro

* Cittadinanze o regioni di provenienza < 5%



Altenbetreuer (14%) oder im Handel (10%). Diese Prozentsätze variieren sehr, je nach Staatsbürgerschaft, auch wenn der Tourismussektor für alle eine große Rolle spielt.

In fast jedem Sektor stellen die italienischen Staatsbürger die zahlenmäßig größte Gruppe. Ausnahmen bilden der Sektor der Familiendienstleistungen (in dem die Italiener nicht einmal 5% ausmachen), die Landwirtschaft, das Baugewerbe und die Reinigungsdienste.

Der Tourismus bildet den „Hauptzugang“ zum Südtiroler Arbeitsmarkt: Bei fast 5.700 der in diesem News betrachteten Personen stand am Anfang ihres Aufenthalts in Südtirol eine Tätigkeit im Tourismussektor.

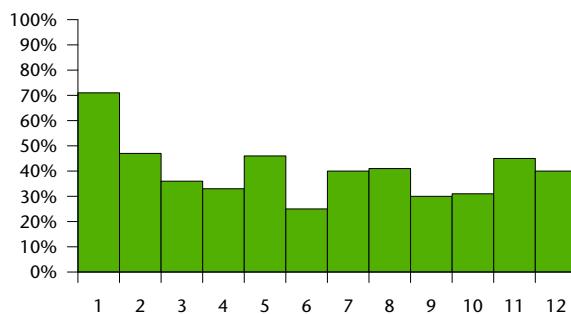
dante) o nel commercio (10%). La situazione differisce anche di molto a seconda delle cittadinanze, anche se il turismo riveste una notevole importanza per tutte.

Per quasi ogni settore i cittadini italiani rappresentano il primo gruppo per numerosità. Le eccezioni sono il settore domestico (dove i cittadini italiani non raggiungono nemmeno il 5% del totale), l'agricoltura, l'edilizia e i servizi di pulizia.

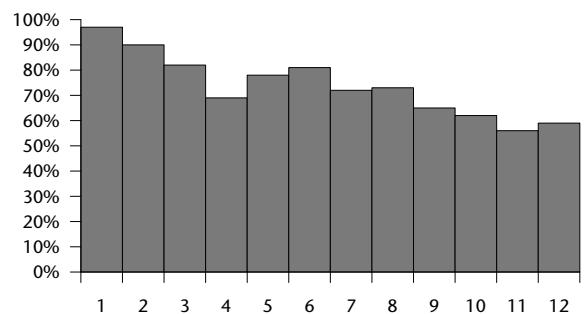
Il turismo è la principale “porta d’ingresso” nel mercato del lavoro altoatesino: quasi 5.700 delle persone oggetto del presente News hanno iniziato la loro permanenza in Alto Adige con un lavoro in questo settore.

Anteil an Beschäftigten, die immer noch im gleichen Sektor ihrer ersten Arbeit tätig sind
Quota di lavoratori tuttora occupati nello stesso settore della loro prima esperienza
 mit Wohnsitz in Südtirol

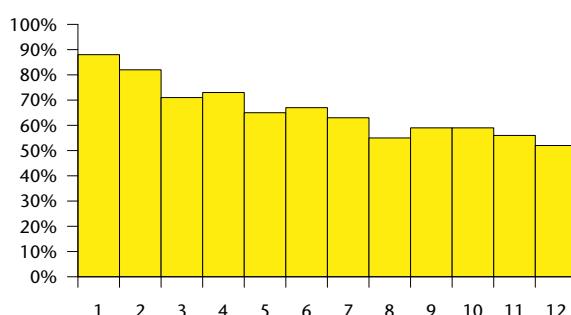
Landwirtschaft - Agricoltura



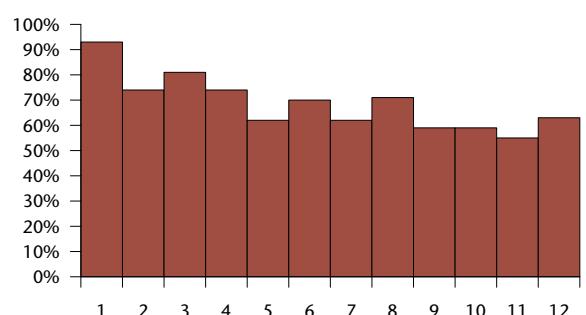
Verarb. Gewerbe - Manifattura



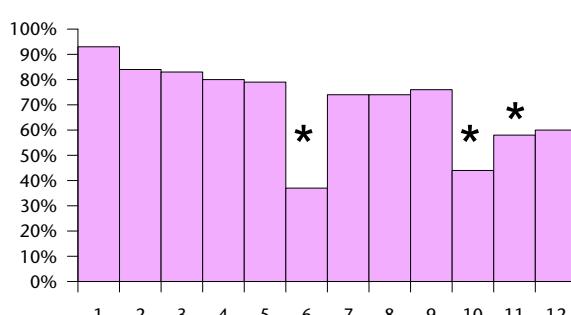
Handel - Commercio



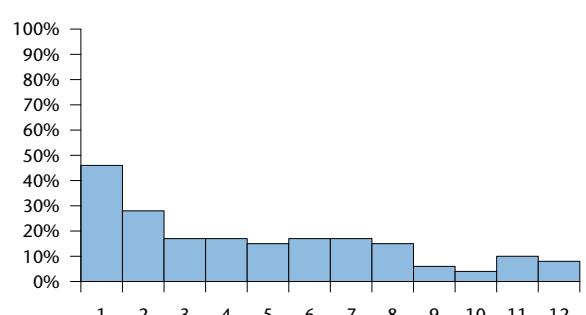
Bausektor - Edilizia



Haushaltssektor - Settore domestico



Leiharbeit - Somministrazione di lavoro



Dieser Bereich ist insbesondere für slowakische Staatsbürger relevant: für 7 von 10 (insgesamt 590 Personen) war es die erste Arbeitsstelle in Südtirol.

Die Familiendienstleistungen sind ein weiterer entscheidender Sektor für die Zuwanderung nach Südtirol. Obschon die Bedeutung dieses Sektors für manche Staatsbürgerinnen (vor allem italienische und bundesdeutsche, aber auch slowakische) vernachlässigbar ist, ist sie etwa für ukrainische und südamerikanische Arbeitskräfte sehr hoch, von denen 69% bzw. 38% hier ihre erste Südtiroler Arbeitsstelle finden.

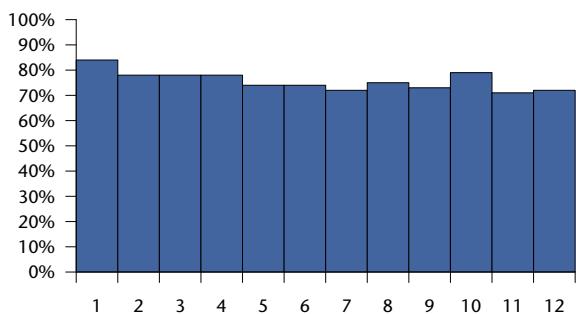
Tale comparto risulta particolarmente significativo per i cittadini slovacchi: per sette su dieci (in totale 590 persone) ha rappresentato il primo settore lavorativo in provincia.

Le famiglie sono un altro settore cardine per l'immigrazione in Alto Adige. Se da un lato per alcune cittadinanze (italiani e tedeschi in primis, ma anche slovacchi) la sua importanza è trascurabile, dall'altro risulta particolarmente importante per le persone con cittadinanza ucraina e provenienti dal Sudamerica, che vi trovano il primo lavoro rispettivamente nel 69% e nel 38% dei casi.

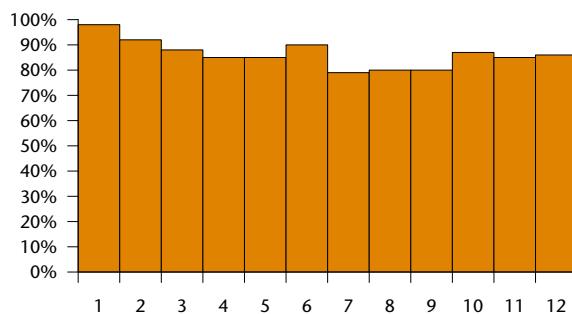
Witserfahrung im Land tätig sind, nach Jahren seit der ersten Arbeit in Südtirol za lavorativa in provincia, distinti per anni trascorsi dal primo lavoro in Alto Adige

I - residenti in provincia

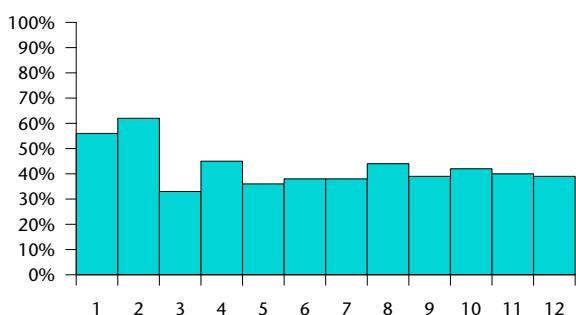
Gastgewerbe - Alberghi e ristorazione



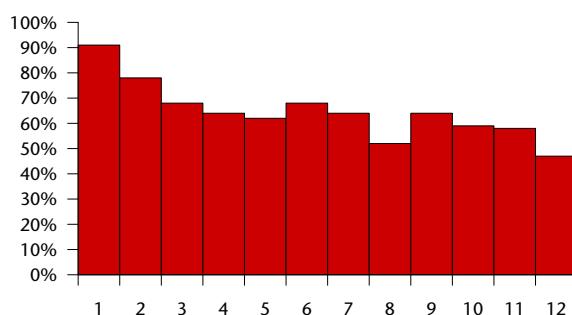
Öffentlicher Sektor - Settore pubblico



Reinigungsdienste - Servizi di pulizia



Andere Dienstleistungen - Altri servizi



* niedrigere Werte aufgrund der Legalisierungen der Jahre 2009 und 2012 im Haushaltssektor
* valori inferiori causati dalle regolarizzazioni del 2009 e del 2012 nel settore domestico



Im Öffentlichen Sektor (der die Öffentliche Verwaltung, den Bildungs- und den Gesundheitsbereich umfasst) sowie in Forschung und Entwicklung stammen mehr als 90% der zugewanderten Beschäftigten aus Italien, Deutschland oder einem anderen EU-Land.

Für „immer und ewig“ in derselben Branche?

Viele beginnen zunächst in einem Sektor zu arbeiten, um dann – wenn sie den lokalen Arbeitsmarkt besser kennen – in eine andere Branche zu wechseln. Andererseits bleiben viele Beschäftigte auch in dem Sektor, in dem sie angefangen haben. Dabei zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Sektoren.

Landwirtschaft, Reinigungsdienste und Zeitarbeit werden oft als Sprungbretter genutzt, von denen aus andere Sektoren in Reichweite rücken, die mehr vertragliche Stabilität und Kontinuität bieten. So ist der Großteil der Arbeitskräfte, die in einem dieser Sektoren ihre erste Beschäftigung in Südtirol gefunden haben, nun in einer anderen Branche tätig.

Die wichtigsten Zielbranchen sind Tourismus und Verarbeitendes Gewerbe für die ehemaligen Beschäftigten aus der Landwirtschaft; Tourismus und Familiendienstleistungen für die, die bei den Reinigungsdiensten angefangen haben; Verarbeitendes Gewerbe, Handel und Tourismus für diejenigen, die ihr Arbeitsleben in Südtirol als Zeitarbeiter begannen.

Auf der anderen Seite gibt es Sektoren, die für die meisten ihrer zugewanderten Beschäftigten ebenso Start- wie Endpunkt des Südtiroler Arbeitslebens sind. Das gilt für den Öffentlichen Sektor, den Bereich Forschung und Entwicklung, den Tourismus und das Verarbeitende Gewerbe. Über 75% derer, die den Südtiroler Arbeitsmarkt über einen dieser Bereiche betreten, sind nach wie vor dort beschäftigt (mit einer Spitze von 87% im Öffentlichen Sektor).

Welche Berufsbilder sind anzutreffen? Woher kommen die Beschäftigten?

Beschäftigte in hochqualifizierten Berufen kommen überwiegend aus den Ländern der EU: Italien, Deutschland, Österreich, aber auch Frankreich, Großbritannien, Griechenland und Spanien.

Aus allen anderen Teilen der Welt hingegen kommen vor allem Arbeitskräfte, die Arbeiterberufe bzw. geringqualifizierte Berufe ausüben.

Autor: Thomas Benelli

Nel Settore Pubblico (comprendente la Pubblica Amministrazione, Educazione e Socio-Sanitario) e nel settore Ricerca e Sviluppo più del 90% delle persone proviene dall'Italia, dalla Germania o da un Paese dell'UE.

Il primo settore è "per sempre"?

Molte persone incominciano a lavorare in un settore per poi - una volta entrate in diretto contatto col mercato del lavoro locale - passare a lavorare in un altro. In altri casi il primo settore è tuttora quello in cui la persona risulta occupata. In tale ottica le differenze tra i vari settori sono notevoli.

Agricoltura, servizi di pulizia e lavoro interinale sono spesso utilizzati come punto di partenza per accedere ad altri settori caratterizzati da maggiore stabilità e continuità contrattuale: la maggior parte dei lavoratori che ha iniziato a lavorare in provincia di Bolzano presso un datore di lavoro operante in uno di questi settori risulta ora lavorare in un altro ambito.

I principali settori di sbocco sono il turismo e la manifattura per gli ex-occupati nell'agricoltura; il turismo e il settore domestico per coloro che hanno iniziato nei servizi di pulizia; la manifattura, il commercio e il turismo per gli occupati che hanno incominciato la loro esperienza lavorativa in Alto Adige come lavoratore interinale.

Dal lato opposto vi sono poi settori che rappresentano nella maggior parte dei casi sia il punto di partenza, sia il punto di arrivo per i lavoratori provenienti da fuori provincia. E' il caso del settore pubblico, del settore "Ricerca e sviluppo", del turismo e della manifattura. Più del 75% di coloro che entrano nel mercato del lavoro altoatesino in uno di questi settori vi risulta tuttora occupato (con picchi dell'87% nel caso del settore pubblico).

Quali professionalità sono coinvolte? Da dove vengono?

Lavoratori con professioni altamente qualificate provengono principalmente dai territori dell'UE: Italia, Germania, Austria, ma anche Francia, Regno Unito, Grecia e Spagna.

Dalle altre aree del mondo provengono invece principalmente lavoratori esercitanti professioni di tipo operaio e/o con basso livello di qualifica.

Autore: Thomas Benelli

Anmerkungen:

Die Bezugsbevölkerung für diese Untersuchung besteht aus allen, die:

- nicht in Südtirol geboren sind,
- seit 2007 eine Arbeitsstelle in Südtirol angenommen haben,
- nach Aufnahme eines ersten Arbeitsverhältnisses im Land (das zum Zeitpunkt des Wohnsitzwechsels nicht unbedingt bestanden haben muss) ihren Wohnsitz nach Südtirol verlegt haben und die
- zur Zeit der Verlegung ihres Wohnsitzes nach Südtirol mehr als 20 Jahre alt waren.

Hochqualifizierte Berufe: Diese umfassen die Hauptgruppen 2 und 3 der Internationalen Standardklassifikation der Berufe ISCO.

Note:

La popolazione di riferimento per la presente analisi è rappresentata da coloro:

- che non sono nati in provincia di Bolzano,
- che hanno iniziato a lavorare in provincia di Bolzano dal 2007 in poi,
- che vi hanno trasferito la propria residenza successivamente all'instaurazione di almeno un rapporto di lavoro in Alto Adige (non necessariamente in essere al momento del cambio di residenza) e
- che al momento del primo trasferimento della propria residenza in Alto Adige avevano almeno 20 anni.

Professioni altamente qualificate: comprendono le professioni rientranti nella seconda e terza categoria della classificazione delle professioni ISCO.

Neubürger und Berufe - Neoresidenti e professioni



Top 4 der hochqualifizierten Berufe - Top 4 delle professioni altamente qualificate



Forscher
Ricercatori



Krankenpfleger
Infermieri



Oberschullehrer
Insegnante (sc. superiore)



Ärzte
Medici

327

287

199

162

Top 4 der nicht-hochqualifizierten Berufe - Top 4 delle professioni non altamente qualificate



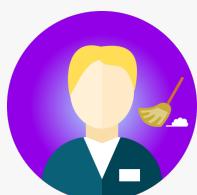
Bädenti
Badanti



Kellner
Camerieri



Zimmermädchen
Cameriera ai piani



Reinigungskraft
Addetti alle pulizie

1.855

1.173

1.143

874

Statistiken der Abteilung Arbeit

Durchschnitt Dezember 2018

Vorläufige Ergebnisse

Statistiche della Ripartizione Lavoro

Media Dicembre 2018

Dati provvisori

Unselbständig Beschäftigte

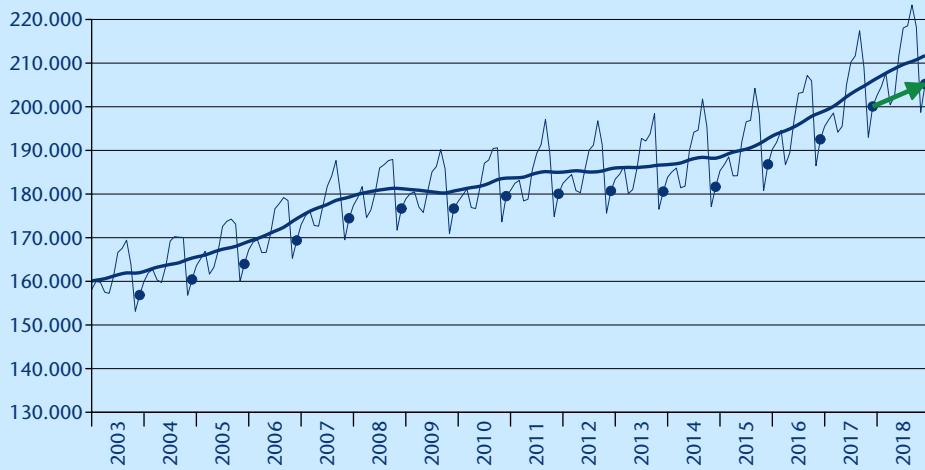
Lavoratori dipendenti



205.215

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

+5.153
+2,6%



Eingetragene Arbeitslose

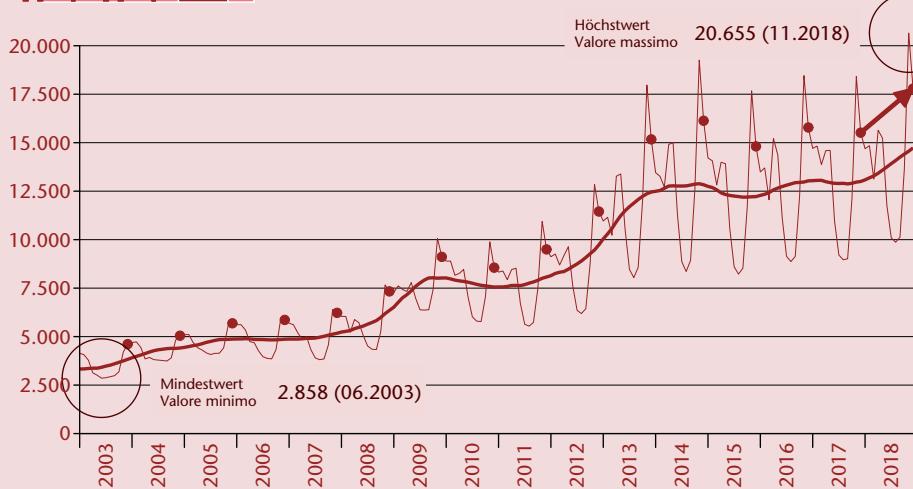
Disoccupati iscritti



17.790

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

+2.274
+14,7%



Stellenangebote

Offerte d'impiego



1.910

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

+520
+37,4%

Detailliertere Daten unter: <http://www.provinz.bz.it/arbeit/arbeitsmarkt/arbeitsmarkt-entwicklung.asp> verfügbar.
Dati più dettagliati disponibili su: <http://www.provincia.bz.it/lavoro/mercato-del-lavoro/mercato-lavoro-sviluppo.asp>



Arbeitsmarkt aktuell:
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,
Nr. 7/1990
Druck: Landesdruckerei

Mercato del lavoro flash:
registrato al tribunale di Bolzano,
n. 7/1990
Stampa: Tipografia provinciale